

3. März. (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Graf Sotermayr beginnt neue Unterhandlungen mit den Engländern behufs eines Ausgleichs. — Die Regierung sucht mit allen zur möglichen Mitteln deutsche Vorgesellschaftungen in den deutschen Bundesländern zu verhindern; das Verbot wird von den Deutschen inconstant gehandhabt und von den Bevölkerungen consequent umgangen.
6. „ (Frankreich.) Die Nationalgarde der Arbeitervorstädte in Paris hat sich bereits zahlreicher Kanonen bemächtigt und dieselben drohend gegen die Stadt in Position gebracht. Zum ersten Mal tritt die Spitze eines „Centralcomités der Nationalgarde“ aus Tageslicht. Die Regierung erkennt endlich die Befehle.
- „ (Frankreich.) Kappelen protestirt in einer Zuschrift an den Präsidenten der Nat.-Versammlung von Wilhelmshöhe aus gegen seine und seiner Dynastie Ehrenrettung ohne Erfolg.
- „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die von den deutschen Truppen vertriebenmäßig gestandene Vorbesetzung auf dem linken Rheinufer werden von den franz. Militärautoritäten wieder besetzt.
- „ (Frankreich.) Die Regierung ernannt den populären Gen. Kuroles de Paladine zum Obercommandanten der Pariser Nationalgarde und heft durch freundschaftliche Unterhandlungen wieder in den Besitz der von der Nationalgarde der Arbeitervorstädte mit Beschlag belegten Kanonen zu gelangen.
8. „ (England und Verein. Staaten von Nordamerika.) Die aus 5 englischen und 5 amerikanischen Commisariaten bestehende Commission behufs Berichtigung der zwischen beiden Ländern existirenden Differenzen tritt in Washington zusammen.
- „ (Spanien.) Erste allg. Reichswahl unter dem neuen König. Fast die Hälfte der Wähler gehört dem vertriebenen Oppositionsparteien an.
9. „ (Frankreich.) Der Militärgouverneur v. Paris, Gen. Sinay, unterhandelt ohne Erfolg mit der Nationalgarde über die Herausgabe der von ihr eroberten Kanonen. Dasselbe wird geradezu verweigert und dagegen die Wahl aller Offiziere durch die Nationalgarde selbst gefordert.
10. „ (Frankreich.) Die Nat.-Versammlung beschließt mit 461 gegen 104 Stimmen, ihren Sitz von Bordeaux nach Versailles zu verlegen. Die Verlegung nach Paris wird mit 427 gegen 154 Stimmen abgelehnt.
Die Lage der Dinge in Paris zwischen der Regierung und der Nationalgarde der Arbeitervorstädte wird immer gespannter. Die letzteren fordern ihre Ansprüche. Die erstere antwortet mit der Unterdrückung einer Anzahl rother Journale.
- „ (Italien.) Ein kgl. Decret expropriirt bereits 8 große Häuser in Rom, nur für die Verlegung der Hauptstadt dafür und die Unterbringung der verschiedenen Ministerien u. dgl. zu verwenden.
12. „ (Rußland.) Mit diesem Tage hebt im ganzen Reiche der letzte Rest der Leibeigenschaft auf und ist die Freiz. die für die Bollendung der Emancipationsarbeiten steht, abgethan.
13. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Der deutsche Kaiser verläßt Versailles mit dem großen Hauptquartier.
- „ (Londoner Conferenz.) Ist ihre Schlußfassung und wird der vereinbarte neue Vertrag bez. des Schwarzen Meeres allseitig unterzeichnet. Rußland hat was es gewollt, vollständig erreicht.
14. „ (Frankreich.) Zahlreiche Vollversammlungen in den revolutionären Departements von Paris beschließen, sich einer Entseignung oder Reorganisation der Nationalgarde mit den Waffen in der Hand zu unterziehen.
15. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Der deutsche Kaiser verläßt Frankreich wieder, erläßt einen Abschiedsbescheid an die Armee und kehrt nach Berlin zurück.
- „ (Deutsches Reich: Elsaß-Lothringen.) Der Reichskanzler verlegt die Er-